



Botanischer Garten, Stadtgärtnerei, Anzuchtgärtnerei

Botanischer Garten; Brandschutz- und Sanierungsmassnahmen Anzuchtgärtnerei, Verpflichtungskredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Projekt für die Brandschutz- und Sanierungsmassnahmen Anzuchtgärtnerei im Kostenbetrage von CHF 805'000 wird zugestimmt und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

1 Ausgangslage

Die Gebäude der ehemaligen „Stadtgärtnerei“ wurden 1915 an der Stephanshornstrasse errichtet und sind durch die kammförmig angeordneten Gewächshäuser geprägt. Botanischer Garten, Anzuchtgärtnerei, der Stützpunkt der Pflegegruppe Ost und der Ostfriedhof bilden einen Schwerpunkt des Gartenbauamtes. Die Orangerie als das architektonisch bedeutendste Altbauelement und das Bürogebäude bilden das Herzstück der Anlage. Sie wurden seinerzeit als „Arbeits- und Pflanzenschuppen“ erstellt. Ergänzend wurden im Verlauf der Jahre nach Westen und Süden dem jeweiligen Bedarf entsprechend neue Gewächshäuser, ein Verbindungsbau mit Vortragsraum, ein neues Magazin, das dreieckförmige Alpinenhaus, das neue Tropenhaus mit dem Orchideenhaus sowie ein neues Arbeits- und Gewächshaus für die Anzuchtgärtnerei erstellt.

Mit Beschluss des Stadtparlamentes vom 18. März 1997 wurde für den Bau der Anzuchtgärtnerei ein Verpflichtungskredit erteilt. Auf eine Sanierung der südlichen Wand wurde damals aufgrund des noch akzeptablen Zustandes und aus Kostengründen verzichtet.



Im Obergeschoss des Bürogebäudes sind die wertvolle Samensammlung und das Archiv des Botanischen Gartens untergebracht. Für die Erhaltung dieser Sammlung sind brandschutz-technische Massnahmen notwendig.

2 Sanierung der südlichen Aussenwand der Anzuchtgärtnerei

Die bald hundertjährige Wandkonstruktion weist altersbedingte Schäden auf und starker Rostbefall erfordert jährlich zunehmende Unterhaltsarbeiten. Der Zustand bedingt eine Erneuerung. Die bestehende Konstruktion mit der verkitteten Einfachverglasung wird abgebrochen und mit einer neuen Isolierverglasung versehen. Die Ausführung mit den unterschiedlich grossen Elementen und die Anschlüsse an die bestehenden Querhäuser sind aufwendig. Die Verbindungen an die bestehenden Giebelwände werden als Spenglerarbeiten ausgeführt. Die bestehenden Heizungs- und Sanitärleitungen werden an den vorhandenen Stützen neu befestigt. Die elektrische Installationen müssen ebenfalls angepasst werden.

3 Brandschutztechnische Sanierung des Obergeschosses im Bürogebäude

Im Dachbereich des Bürogebäudes sind die umfangreiche und wertvolle Sammlung mit seltenen Samen sowie das Archiv des Botanischen Gartens untergebracht. Das Bürogebäude und die Orangerie sind durch eine Brandmauer getrennt. Im gesamten Bürogebäude fehlen jedoch der Brandschutz und eine Wärmedämmung. Im Brandfall besteht die Gefahr, dass die Sammlung, das Archiv und die Arbeitsplätze zerstört würden.

Die Brandsicherheit soll mit Massnahmen an der Decke und bei der Treppe verbessert werden. Im Obergeschoss werden sämtliche Wände und die Dachschrägen feuerhemmend verkleidet und gleichzeitig wärmeisoliert. Für die vorwiegend im Winter benützten Arbeitsplätze im Dachgeschoss soll ein sicherer Fluchtweg mit einer nichtbrennbaren Treppe geschaffen werden.

Für das Gravieren von Schildern ist im westlichen Bereich des Obergeschosses ein abgeschlossener Raum vorgesehen. Im restlichen Teil soll mit geeignetem Mobiliar die Samensammlung und die diversen Archive platziert werden. Im vom Bürogebäude her zugänglichen Estrich der Orangerie sind diverse Archivschränke vorgesehen.

4 Kosten

Aufgrund der Kostenschätzung ist für die Sanierungsarbeiten mit folgenden Aufwendungen zu rechnen (Preisstand April 2007):



4.1 Aussenwand der Anzuchtgärtnerei

BKP 2	Gebäude		CHF	305'000
BKP 21	Rohbau 1; Baumeisterarbeiten und Fassadenbau	205'000		
BKP 23	Elektroanlage	15'000		
BKP 24	Heizungs- und Sanitäranlage	80'000		
BKP 29	Honorare	5'000		
BKP 6	Unvorhergesehenes		CHF	50'000
Total Kosten (inkl. 7.6 % MwSt.)			CHF	355'000

4.2 Brandschutzmassnahmen im Bürogebäude

BKP 2	Gebäude		CHF	375'000
BKP 20	Vorbereitungsarbeiten	20'000		
BKP 21	Montagebau in Holz	110'000		
BKP 23	Elektroanlage (inkl. Brandschutzanlage)	60'000		
BKP 24/25	Heizungs- und Sanitäranlage	10'000		
BKP 27	Schreinereiarbeiten	80'000		
BKP 28	Malerarbeiten	50'000		
BKP 29	Honorare	45'000		
BKP 5	Baunebenkosten		CHF	5'000
BKP 6	Unvorhergesehenes		CHF	50'000
BKP 9	Ausstattung		CHF	20'000
Total Kosten (inkl. 7.6 % MwSt.)			CHF	450'000

Die Gesamtkosten (inkl. 7.6 % MwSt.) belaufen sich auf CHF 805'000. In der Investitionsplanung 2010 ist für das Jahr 2010 ein Betrag von CHF 500'000 und für das Jahr 2011 ein Betrag von CHF 400'000 vorgesehen; insgesamt sind für die Sanierung CHF 900'000 eingestellt.



Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
- Situation, Fotos

Konto: 62.5039.930

